

85 JAHRE

**GESELLSCHAFT FÜR ORGANISATION
E.V.**

1922 - 2007

DR. WALZ

Gegründet wurde die Gesellschaft für Organisation 1922 in Berlin als Organisatoren-Verband e.V., der vier Jahre später seinen bis heute gültigen Namen *Gesellschaft für Organisation e.V. (GfürO)* erhielt. Ab Januar 1927 erschien als offizielles Verbandsorgan der GfürO die **Zeitschrift für Organisation (ZfürO)**.

Mitgliederzahlen und Vereinsstruktur entwickelten sich rasant: Noch im Gründungsjahr 1922 stieg die Mitgliederzahl auf knapp 100, vier Jahre später war die Zahl 600 erreicht und 1930 überschritt sie 2.100. Mitgliederkontakte bestanden damals zu 27 Staaten weltweit.

Die Weltwirtschaftskrise Anfang der 30er Jahre überstand die GfürO noch unbeschadet, nicht aber die sogenannte Gleichschaltung und die folgende Kriegszeit. Beides führte 1944 zur totalen Einstellung von GfürO und ZfürO.

Nach dem 2. Weltkrieg nahmen ehemalige Mitglieder Kontakt zueinander auf und gründeten 1950 die *Gesellschaft für Organisation e.V.* neu, zunächst mit Sitz in Frankfurt/Main.

Nach und nach bildeten sich zum Teil als eingetragene Vereine selbstständige Landesverbände sowie Bezirksgruppen in allen westdeutschen Ländern.

Ab 1951 erschien auch die *Zeitschrift für Organisation (ZfürO)* wieder, zunächst als Verbandsorgan, aber mit zunehmender Bedeutung auch als Fachzeitschrift und einige Jahre später mit dem Untertitel *Zeitschrift Führung + Organisation (zfo)*. Die Zeitschrift gestalteten renommierte Schriftleiter wie die Professoren Bleicher, Thom, Gaitanides und aktuell Professor Schewe.

Die Ziele der „neuen“ GfürO waren weit gefasst: „Die GfürO erstrebt auf gemeinnütziger Grundlage den Zusammenschluss und die Förderung aller Kräfte, die sich im Bereich Wirtschaft und Verwaltung organisatorisch betätigen, insbesondere durch Verbreitung organisatorischer Kenntnisse, Werbung für wirtschaftliches Arbeiten und für wirtschaftlichen Güterverbrauch.“ Und weiter wurde formuliert: „Die GfürO arbeitet an der Fortentwicklung der Organisationsmethoden, fördert den Erfahrungsaustausch und dient der Fortbildung des organisatorischen Nachwuchses.“

Ab 1954 widmete sich die GfürO neben vielfältigen regionalen Aktivitäten (so zum Beispiel Fachtagungen mit Betriebsführungen, Lehrgänge und Erfahrungsaustausch allgemein) vor allem der Organisatorenausbildung. Die im Jahr 1965 ins Leben gerufene **Akademie für Organisation (AfürO – später afo)** bildete unter ihrem Leiter Dr. Horst Lindelaub in den folgenden 25 Jahren rund 10.000 Organisatoren und Führungskräfte und stellte etwa 6.000 OrgGrund- und OrgFachscheine aus.

Den zeitweilig über 1.000 Mitgliedern bot die GfürO (später in **gfo** abgekürzt) in den zurückliegenden 50 Jahren neben der Organisatorenausbildung in der Akademie weitere Veranstaltungen an wie Fachtagungen, Organisationstage, Kongresse und Erfahrungsaustausch in regionalen gfo-Meetings. Auch wurden in den 90er Jahren mehrmals bundesweit Preise für besondere organisatorische Arbeiten ausgelobt.

Die Mitgliedschaft bei der gfo schließt nach wie vor den kostenlosen Bezug der Zeitschrift Führung + Organisation mit ein.

Nach der Jahrtausendwende musste sich die gfo dem gewandelten Ausbildungs- und Fortbildungsmarkt anpassen und fokussierte ihre Aktivitäten auf die Einrichtung und Betreuung eines Internetportals **Organisation und Management - Wissen im Netz (org-portal.org)** und auf die Einrichtung weiterer Erfahrungsaustauschkreise sowie spezieller Expertenkreise. Seit 2005 werden jährlich gfo-Foren veranstaltet, nach einem Auftakt in Bad Nauheim jetzt in Berlin.

Seit einigen Jahren beteiligt sich die gfo an mehreren internationalen Kooperationen, die u.a. die Einführung weltweit anerkannter Zertifizierungen zum Business Process Management und zur Business Analysis vorantreiben. Dazu wurde die IABPM (International Association of Business Process Management) gegründet.

Der Entwicklung unseres Zeitalters folgend stehen die Aktivitäten der gfo jetzt unter dem Motto:

Zeitgerechte und wissensorientierte Organisationsentwicklung und Organisationsgestaltung – webbasiert.